

## Gerhard Schone

### "Das Bucklige Mädchen"

Visit "[Das Bucklige Mädchen](#)" on MotoLyrics.com

In der holprigen Straße, I'm hölzernen Haus,  
Da wohnte ein Mädchen. Das trat kaum heraus.  
Sie lebte allein, und sie sprach nur mit Gott.  
Mit ihr trieben Kinder oft Spott.

Sie war klein und zierlich und ging etwas  
Krumm,  
Denn sie trug unterm Jäckchen  nen Buckel  
Herum.  
Manchmal warfen Jungs nach ihr Steine und  
Dreck  
Und kreischten:  „Eh, Hexe, geh weg!“

Vielleicht war sie siebzig, vielleicht war sie  
Zehn.  
Sie war halt ein Kind, das viel Leid hat  
Gese n.  
Sie huschte zur Kirche und wieder nach Haus,  
Sah bitter und müde meist aus.  
Einmal, als sie heim kam, da fand sie entsetzt  
I'm Schnee einen Raben, die Flügel  
Verletzt.  
Und neben dem Tier einen kantigen Stein.  
Schnell trug sie den Raben hinein.

Sie zog ihre wollene Strickjacke aus  
Und machte dem Raben ein Bettchen daraus.  
Sie tr nkte ein Läppchen in Heilkr utersud.  
Wie tat das dem kranken Tier gut.

Sie pflegte den Raben, sang leis in sein Ohr  
Mal Schlaflieder, manchmal ein  
Weihnachtslied vor.  
Und lachte, denn immer beim Halleluja,  
Sang er ein zufriedenes Krah.

Zwar fühlte der Rabe sich wohl in dem Haus.  
Doch als er gesund war, wollt er gern hinaus.  
Da tat sie ihm traurig die Tür auf, und schon  
Flog krächzend der Rabe davon.

Sie lachte und weinte vor Kummer und Glück

Ganz fern flog das Tierchen und kam nicht

Zurück.

Sie schaute und schaute, bis sie nichts mehr

Sah.

Noch krümmte sie sich als sonst stand sie da.

Der Schnee fiel herab, und der Mond zog her-

Auf.

Das Mädchen sah immer noch

Blicklos hinauf.

Da flatterte, schwarz, über dem

Mondbleichen Schnee

Der Rabe, ganz in ihrer Nähe.

Behend ist er auf ihren Buckel gehüpft,

Hat da mit dem kräftigen Schnabel gezupft.

Und so, als ob man einen Fallschirm

Aufknüpft,

Sind ihr ein paar Flügel entschlüpft.

Erst hat sie nur leicht ihre Flügel bewegt

Und sich dann mit Schwung in die Winde

Gelegt.

Zog noch ein paar Kreise hoch über dem Dach

Dann schwärzte, der Rabe ihr nach.

Heh, war das ein Engel, ein menschlicher

Schwan?

Die in jener Nacht aus dem Fenster raussah, n,

Haben unheimlich lange zum Himmel geblickt

Und sich in die Arme gezwickt.

Visit [Gerhard Schone](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.